

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an Johann Daniel Herrnschmidt.

Neubauer, Georg Heinrich

Ulm, 06.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49322)

14 A 1709 Ulm 25 Jan.
Lofynafelw Lora Doctor, 13 1718

1. Mein letztes war vom 3^{ten} hujus. Letzte Liefung
 drei Dispositionen vom 26 Xbr per aichtbürgen im.
 Das vorige, so wie mich per aichtbürgen verfallen
 haben, war vom 12^{ten} Xbr. In demselben
 war auch die D. Tournon nicht gedruckt; daher dem
 mich, wie mich die gedruckten, (welche im vorigen
 Disposition steht, ob sie im vorigen auch die Tournon
 gedruckt worden) sagt zwischen 12 u. 26 Xbr
 nach ein Disposition von solches vorgehen, sowie die
 Passage über die Tournon steht, welche wie aber
 nicht bekannt haben. Ich fürchte mich nach diesem
 Unvorsichtlich folgende Briefe in aichtbürgen u.
 Ausland, verwechselt aber zum Abfluss eines
 Kaufs nicht falls, ob gewiss nicht zu wissen
 12 und 26 Xbr vorgehen sie nicht? Und bitter
 darüber, fürchte ich, in dem folgenden Brief
 so zu wissen (wie ich hier) darüber noch, primo
 intuitu nicht, quod die D. nach vorzugehen
 Brief vorgehen werden. Wenn es, das, im
 vorigen nicht vorgehen gehen, würde ich, so
 ich nicht unvorsichtig sofort offenbar werden.
2. Der Brief von die die Dispositionen ist nicht
 nach Ausland wie, da nachdem noch der Brief
 ist, D. vorgehen zu sein, gedruckt wird, dass die
 Dispositionen sind.
3. Bei D. Liebs die Mutter will commissum heimlich
 schreiben. Für mein Gemüth ist D. Disposition
 nicht ohne Kraft: ist lieber Disposition u. so
 folgend.
4. Was mich D. Gedicht zu Ruppung etc. vermindert,
 mich nach dem Briefe von dem gegeben, soll
 nicht vorgehen werden.

5. Dauid für gegebenes Hauptstück; falls dann
 Herpes ^{et} alles communis, ^{ausser} passage
 aus, I apostrophe, ^{als} kommt es in ^{unser} ^{begegnung}
 bellum, ^{reine}, da es ^{absent} nicht bei
 einer ^{ausgesprochenen} ^{Wort}. ^{reine} ^{das} ^{geprochen}
^{weil} ^{ist}, ^{so} ^{pflegt} ^{das} ^{selbst}, ^{oft} ^{oder} ^{oder}
^{alle} ^{incision}, ^{ausführig}, ^{und} ^{dann} ^{cor-}
^{pore} ^{nun} ^{suppindliche} ^{Limierung} ^{per} ^{hi}
^{remotionem} ^{spontaneam} ^{zu} ^{geh}. ^{Se} ^{weil}
^{per} ^{die} ^{geprochen} ^{auf} ^{nimm} ^{weil} ^{reine}
^{das} ^{dann} ^{corpore} ⁱⁿ ^{so} ^{sehr} ^{so}
^{die} ^{größte} ^{Spur} ^{ausgesprochen} ^{ist}.
 (Est verè ulcus, sanguis nimirum à cir-
 culatione per errores nature segregatus,
 massæ sanguinis irrealis, conse-
 quenter tantummodo per putrefactionem
 plenarie amovend.)

6. In curatione Dni Achilii mößt primoloco
 zu recommendis ^{se} ^{motus}, ^{secundo} ^{loco}, ^{motus},
^{tertio}, ^{motus}: ^{reine} ^{er} ^{dann} ^{nun} ^{auf}
^{alle} ³ ^{recommendationes} ⁱⁿ ^{nun} ^{am} ^{folgt}
^{so} ^{reine} ^{ihn} ^{gerath}. ^{Sed} ^{perdo} ^{narrat} ^{fabu-}
^{la}, ^{semper} ^{ille} ^{obliviscit}. ^{et} ^{reine} ^{reine}
^{mößt} ^{es} ^{reine} ^{Wort}, ^{da} ^{es} ⁱⁿ ^{so} ^{vitam}
^{qm} ^{maxime} ^{sedentariam} ^{auf} ^{der} ^{reine} ^{bei}
^{beständigem} ^{Spur} ^{ist}. ^{Expressi} ^{nequit}
^{verbis}, ^{quantum} ^{motus} ^{ille} ^{ferrare} ^{conducit}.
 7. In historis ^{communicandis} ^{frat} ^{D. H.} ^{prof} ^{form},
^{da} ^{selbst}, ^{da} ^{es} ^{reine} ^{blau} ^{blau} ^{reine} ^{reine},
^{ist} ^{für} ^{die} ^{reine} ⁱⁿ ^{reine} ^{Spur}, ^{auf}
^{reine} ^{so} ^{so} ^{die} ^{2te} ^{reine} ^{reine} ^{reine}.

8. Inanulif rorofuto Folianto Rorut
libry. Dief dem Eitel wird et in ten, also
gründlich rorof amüß, wie auf d mit dem
manif Schedula exprimirt if. Dief prof
littet, ob in ifer jo lieber zu dem, in. im
examine, welche auf wol ein od 2 rorof
anticipant rorof dünft, müßig frib,
Dief gewill if, if ob fays bald in ten louto
Rorut möge, da inanulif Ulmenf contra-
dictio ife rororem manft, Dief fingen, offan,
bau roroda, wie man frib ordnung dot
falt zu Ulm publizt fabe. of intendit
auf die 2 Blätter rorof fardig für man
zum dünft zu bring, die dann auf ce-
lenter zu fabe rorofdrückt rorof mög
cum appositione hac: manf dem für Ulm
gründlich exemplar. Dief profefor
bitot auf, fager zu trag, daf dief Ulm
ordnung dot frib im Büchler, gebunden
rordrückt rorof möge im 1. denger.
Man wird das fribent im 8. 10. auf
föftr im 12 gl im Eitel fapir
rorgobünd frib Rorut. fteru frib fl
linde wol im 8 gl, rorom er 3 Rorof
zu bind be Rorut. man man frib 5 Rorof
fand exemplaria abdrück lorf. frib,
rortbündig wird ob liber claffig, die
fforofen wol ob mit d frib dünft
trach; fteru in ten folef fardig by fabe
rorom in man rinfelig Ulm Büchler, vor
lris zum Büchler bring, man frib lris
od für d Rorof frib, falt auf wol d

